

Seriennummer

Baujahr



PP-Kerzenfiltergehäuse

Wolftechnik Filtersysteme GmbH

Malmsheimer Straße 67

71263 Weil der Stadt

Tel: (07033)7014-0

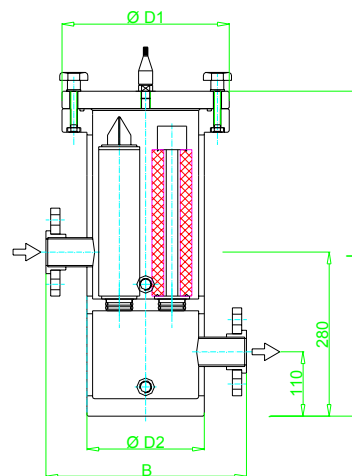
Fax: (07033)7014-20

eMail: vertrieb@wolftechnik.de

Internet: www.wolftechnik.de

Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung	.....	Seite 2
2. Technische Daten	.....	Seite 3
3. Sicherheitshinweise	.....	Seite 4
4. Einbau	.....	Seite 5
5. Betrieb	.....	Seite 6
6. Filterwechsel	.....	Seite 7/8
7. Wartung	.....	Seite 9
8. Ersatzteile	.....	Seite 10
9. CE-Konformitätserklärung	.....	Seite 11



1. Beschreibung

Mehrfachgehäuse aus Polypropylen für den Einbau von 3, 5, 7, oder 12 Filterkerzen in den Längen von 10", 20", 30" oder 40". Der Deckel kann ohne Werkzeuge mittels Sterngriffen aus Kunststoff geöffnet werden. Die Gehäuse besitzt neben den Anschlüssen für Eintritt und Austritt einen 1/2" Entlüftungsstopfen sowie jeweils einen 1/2" Ablaßstopfen für Schmutz- und Reinseite.

Die Anschlüsse für Eintritt und Austritt sind mit Flanschen oder GF-Einschraubteilen ausgerüstet. Sonderausstattungen wie Manometer oder zusätzliche Armaturen sowie spezielle Stutzenstellungen und Anschlüsse sind auf Anfrage lieferbar. Für Drücke bis 6 bar oder höheren Temperaturen werden Deckel und Behälterflansch mit einer Edelstahlverstärkung ausgeführt. Alle Gehäuse werden werkseitig einer Druckprüfung unterzogen, bevor sie zum Versand freigegeben werden. Bei der Ausführung mit Führungsstangen und Steckadapter können die Filterkerzen durch Aufschrauben des Gegenhalters bequem ausgetauscht werden ohne den Adapter aus der Zwischenplatte zu entfernen. Alle gängigen Filterelemente mit beidseitig offenem Ende können eingesetzt werden.

Entfernt man die Führungsstangen, so können Filterkerzen mit Adapter Code 0 oder Code 5 eingesetzt werden. Bei Mehrfachgehäusen für Adapterkerzen kann zusätzlich eine Zentrier- und Andrückvorrichtung mitgeliefert werden. Diese fixiert die Kerzen und verhindert, daß diese bei Druckschlägen entgegen der Filterrichtung aus der Zwischenplatte herausgedrückt werden.

2. Technische Daten

Material: Gehäuse: Polypropylen

Dichtung: Viton

Einbauten: Polypropylen

Deckelverstärkung: 1.4301

Ein- / Austritt: siehe Tabelle

Entlüftung: 1/2"

Ablab: 2 x 1/2"

Filterelemente: Code 0: 10", 20", 30" oder 40"

Code 5: 10", 20", 30" oder 40"

DOE: 9 3/4", 10", 19 1/2", 20", 29 1/4", 30", 39" oder 40"

Max. Betriebsdruck:

5bar @ 30°C ohne Deckelverstärkung

6bar @ 30°C mit Deckelverstärkung

Max. Betriebstemperatur:

50°C @ 3bar ohne Deckelverstärkung

60°C @ 3bar mit Deckelverstärkung

Typ	Elemente	Anschlüsse	L	B	D1	D2
03PP10	3 x 10"	DN40	540	340	270	200
03PP20	3 x 20"	DN40	790	340	270	200
03PP30	3 x 30"	DN40	1040	340	270	200
05PP10	5 x 10"	DN50	560	375	320	250
05PP20	5 x 20"	DN50	815	375	320	250
05PP30	5 x 30"	DN65	1075	375	320	250
05PP40	5 x 40"	DN65	1325	375	320	250
07PP20	7 x 20"	DN65	815	400	350	280
07PP30	7 x 30"	DN80	1075	400	350	280
07PP40	7 x 40"	DN80	1325	400	350	280
12PP20	12 x 20"	DN80	850	510	440	355
12PP30	12 x 30"	DN100	1110	510	440	355
12PP40	12 x 40"	DN100	1360	510	440	355

3. Sicherheitshinweise

Grundsätzliche und wichtige Anweisungen zu Ihrer Sicherheit:

Die PP-Kerzenfiltergehäuse sind ausschließlich zur Filtration von Flüssigkeiten bestimmt. Insbesondere dürfen PP-Kerzenfiltergehäuse nicht verwendet werden für:



- Flüssigkeiten deren chemische Beständigkeit gegenüber den eingesetzten Werkstoffen nicht gewährleistet ist.
- Flüssigkeiten deren Betriebstemperatur über der in den technischen Daten angegebenen maximalen Betriebstemperatur liegt.
- Flüssigkeiten deren Betriebsdruck über dem in den technischen Daten angegebenen maximalen Betriebsdruck liegt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstehende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Wenn Sie an dem Filtergehäuse Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen müssen beachten Sie bitte folgendes:



- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

4. Einbau

Das Filtergehäuse wird stehend eingebaut, so dass die Rohrleitungsanschlüsse für Eintritt und Austritt horizontal liegen und der Deckel mit den Sterngriffen nach oben zeigt.

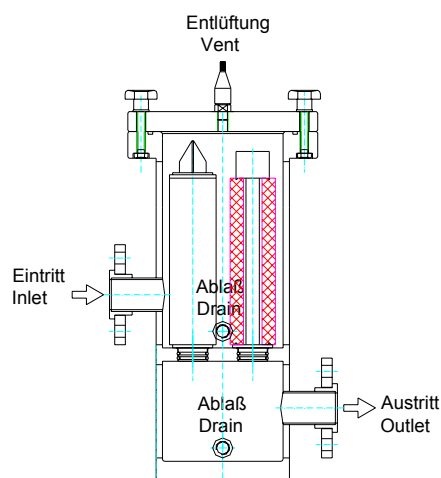
Der obere Anschluss ist der Eintritt, der niedriger liegende Anschluss der Austritt.

Die Zulaufleitung ist mit dem Eintritt, die Ablaufleitung mit dem Austritt zu verbinden. Zur Abdichtung der Gewindeverbindungen empfehlen wir Teflonband oder eine für Material, Medium und Anwendung geeignete Dichtpaste. Bei den Ausführungen mit Flanschanschluss oder GF-Einschraubteil ist darauf zu achten, dass eine für Druck, Temperatur und Medium geeignete Dichtung zur Abdichtung der Verbindung verwendet wird.

Im Hinblick auf die Überwachung und das Auswechseln der Filterpatrone empfiehlt sich der Einbau von Druckmessgeräten und Absperrarmaturen in der Rohrleitung vor und nach dem Filter. Zur einfacheren Restentleerung des Gehäuses können die Ablasstopfen am Gehäusemantel durch geeignete Kugelhähne ersetzt werden. Zur bequemeren Be- und Entlüftung kann der Stopfen im Gehäusedeckel ebenfalls durch einen geeigneten Kugelhahn ersetzt werden.

Filtergehäuse werden ohne Filtereinsätze geliefert!

Da die Auswahl der Filtereinsätze von der jeweiligen Anwendung abhängt, ist eine genaue Spezifikation im voraus nicht möglich. Zur Erstausrüstung bzw. Wechseln der Filterpatrone bitte nur die von uns empfohlenen Filtereinsätze verwenden, bzw. Filtereinsätze welche im Hinblick auf Medium, Druck, Temperatur und Anwendung geeignet sind.

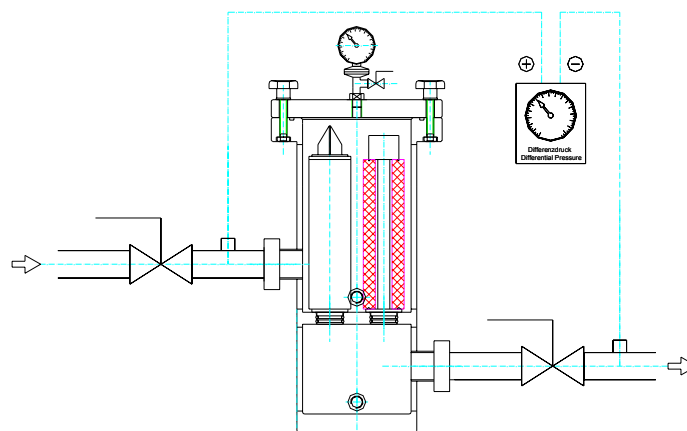


5. Betrieb

Zur Inbetriebnahme und nach Filterwechsel ist wie folgt vorzugehen:

- Entlüftung öffnen
- Austrittsventil leicht öffnen
- Eintrittsventil zum Befüllen des Behälters leicht öffnen
- Entlüftungsschraube nach Befüllvorgang schließen
- Der Filter wird nun unter Druck gesetzt
- Filtergehäuse auf Undichtigkeiten prüfen
- Bei Undichtigkeit wird das Ein- und Austrittsventil wieder geschlossen, die Entlüftung geöffnet um den Druck im Gehäuse abzubauen. Flüssigkeit ablassen. Gehäuse auf Schadhafte Teile prüfen und ersetzen.
- Inbetriebnahme wiederholen.
- Wird bei Druckbelastung keine Undichtigkeit festgestellt kann zuerst das Austrittsventil und danach das Eintrittsventil vollständig geöffnet werden.
- Der Filter ist nun betriebsbereit.
- Zur Restentlüftung des Filters das Entlüftungsventil gegebenenfalls kurz öffnen und schließen.

Die maximale Standzeit der Filterpatrone hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Generell wird ein Wechsel empfohlen, wenn der maximal zulässige Differenzdruck des Filterelementes erreicht ist. Dieser liegt in der Regel bei 1.5 bar. Ansonsten sollte das Filterelement mindestens einmal jährlich gewechselt werden.



6. Filterwechsel



Wenn Sie an dem Filter einen Filterwechsel durchführen müssen beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise auf Seite 4 sowie folgendes:

- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

Zum Filterwechsel ist wie folgt vorzugehen:

- Eintrittsventil und Austrittsventil schließen
- Entlüftungsschraube vorsichtig öffnen
- Der Druck im Behälter wird nun entspannt
- Ablass zur Restentleerung öffnen
- Filtergehäuse öffnen. Dazu Sterngriffmuttern aufschrauben und abnehmen. Deckel nach oben abziehen.
- Innenliegende Zentriervorrichtung abnehmen (Sonderausrüstung)
- Gegenhalter am Ende der Führungsstangen abschrauben (entfällt bei Filterelementen Code 0 und Code 5)
- Filterelemente nach oben herausziehen
- Gehäuse gegebenenfalls reinigen
- Alle Teile, insbesondere Dichtungen und O-Ringe, auf Unversehrtheit prüfen
- Neue Filterelemente auf die Führungsstangen schieben (Bei Filterelementen Code 0 und Code 5 werden diese mit dem Doppel-O-Ring in die Aufnahmen am Boden der Zwischenplatte gesteckt).
- Gegenhalter am Ende der Führungsstangen zur Abdichtung der Filterelemente handfest aufschrauben (entfällt bei Filterelementen Code 0 und Code 5).
- Zentriervorrichtung einlegen (Sonderausrüstung)
- Deckel mit Hilfe der Sterngriffmuttern wieder verschließen
- Ablass verschließen
- Zur Inbetriebnahme ==> siehe 4.) Betrieb



1. Gehäuse öffnen



2. Gegenhalter abschrauben und Filterelemente nach oben herausziehen



3. Neue Filterelemente auf die Führungsstangen schieben und Gegenhalter handfest aufschrauben



4. Deckel verschließen

7. Wartung

Während des Betriebes ist darauf zu achten, dass :

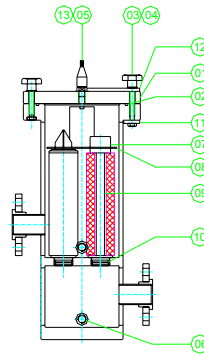
- der max. zulässige Betriebsdruck und die max. zulässige Betriebstemperatur nicht überschritten werden.
- Druckstöße zu vermeiden sind.
- das Gerät immer entlüftet ist.
- der höchstzulässige Differenzdruck nicht überschritten wird sondern die Filterpatronen rechtzeitig ausgewechselt werden.
- keine Undichtigkeiten auftreten.
- die vorgeschriebene Inspektionen durchgeführt werden.

Wenn Sie an dem Filtergehäuse Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen müssen beachten Sie bitte folgendes:



- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

Denken Sie immer an Ihre Sicherheit und beachten Sie deswegen bei Bedienung, Wartung und Instandsetzung stets die betrieblichen Vorschriften, die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften und sonstige einschlägige Regeln der Technik.



8. Ersatzteile

Pos.	Bezeichnung	Material	Bestell-Bezeichnung	Bestell-Nr.
1	Deckel	Polypropylen	03PP-Deckel	#999992
			05PP-Deckel	#999992
			07PP-Deckel	#999992
			12PP-Deckel	#999992
2	O-Ring Gehäuse	Viton	03PP-ORVIT-GEH	#999997
			05PP-ORVIT-GEH	#001086
			07PP-ORVIT-GEH	#001089
			12PP-ORVIT-GEH	#002054
3	Sterngriffmutter	Kunststoff	Sterngriffmutter M10	#999997
4	Schraube	A2	PP-Gehäuseschraube	#999997
5	Entlüftungshahn	Polypropylen	PP-Entlüftung-V61	#003376
6	Ablaßstopfen	Polypropylen	PP-STOPFEN-1/2	#004759
7	Gegenhalter	Polypropylen	PP-Gegenhalter	#999992
8	Zentriervorrichtung	Polypropylen	03PP-Zentriervorrichtung	#999992
			05PP-Zentriervorrichtung	#999992
			07PP-Zentriervorrichtung	#999992
			12PP-Zentriervorrichtung	#999992
9	Führungsstange 10"	Polypropylen	PP-FST10-222	#002195
	Führungsstange 20"		PP-FST20-222	#008381
	Führungsstange 30"		PP-FST30-222	#007168
	Führungsstange 40"		PP-FST40-222	#007171
10	O-Ring Adapter	Viton	ORVIT-222	#007175
11	Verstärkungsring	1.4301	03PP-Verstärkungsring	#006578
			05PP-Verstärkungsring	#003630
			07PP-Verstärkungsring	#003574
			12PP-Verstärkungsring	#004698
12	Verstärkungsplatte	1.4301	03PP-Verstärkungsplatte	#006579
			05PP-Verstärkungsplatte	#003631
			07PP-Verstärkungsplatte	#003573
			12PP-Verstärkungsplatte	#004699
13	O-Ring Entlüftung	Viton	PP-Astop-ORVIT	#003880
1	Deckel	Polypropylen	03PP-Deckel	#999992
			05PP-Deckel	#999992
			07PP-Deckel	#999992
			12PP-Deckel	#999992
2	O-Ring Gehäuse	Viton	03PP-ORVIT-GEH	#999997

8. CE-Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

Gemäß Anh. VII der Richtlinie 97/23/EG

Wir, die Fa.

Wolftechnik Filtersysteme GmbH
Malmsheimerstraße 67
71263 Weil der Stadt

erklären in alleiniger Verantwortung, daß unser Produkt

PP-Kerzenfiltergehäuse

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der Richtlinie
97/23/EG
übereinstimmt und folgendem
Konformitätsbewertungsverfahren
unterzogen wurde

Modul A

DIE ÜBERWACHUNG ERFOLGT DURCH DEN
TÜV SÜDWEST, CE-0036
BZW.
TÜV HESSEN, CE-0091

Weil der Stadt, den

(Stempel, Unterschrift)



Wolftechnik Filtersysteme GmbH